

DORSTEN. Ralf Weißendorf und Kerstin Reydt heißen die neuen Golf-Stadtmeister.

Die beiden Mitglieder des GC Uhlenberg Reken haben am Freitag, 04.07.2014 den Heimvorteil genutzt und die Bruttowertungen gewonnen.

Wegen des Fußball-Viertelfinales hatte Golf-Fachwart Michael Lachs den Start auf 9.30 Uhr gelegt, die rund 60 Golfer starteten von zwei Abschlägen. Die ersten Starter hatten das Glück, dass sie noch einige Löcher bei annehmbaren Temperaturen spielen konnten. Je weiter die Zeit fort schritt, desto mehr setzte die Sonne den Sportlern zu.

Platz in gutem Zustand

Vor allem auf den zweiten neun Löchern gibt es nur wenig Schatten, sodass es einen die Golfer einen hohen Flüssigkeitsbedarf hatten. Dementsprechend abgekämpft kamen die Flights zurück ins Clubhaus. Der Platz in Reken hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert. Die Fairways waren in exzellentem Zustand – und nachdem sich Gäste von anderen Clubs an die Grüns gewöhnt hatten, fuhren sie auch anständige Ergebnisse ein.

Allerdings machte einigen das hohe Rough zu schaffen. Die Fairways sind in Reken sehr eng, etliche Bälle, die rechts im dichten Rough verschwanden, kamen nicht wieder zum Vorschein oder es kostete einige Schläge, bis sie zurück auf dem Fairway waren.

So hatte Vorjahressieger Luca Möllhoff (HC 6,6) einige Probleme und kam mit nur 19 Bruttopunkten ins Clubhaus. Vorne landeten drei Spieler des Gastgebers. Bürgermeister Tobias Stockhoff überreichte den Siegerpokal an Ralf Weißendorf. Er brauchte zwar für seine Runde etwas länger, doch seine 77 Schläge und damit 29 Bruttopunkte sind mehr als respektabel. Er spielte sich mit 40 netto auch noch auf 9,2 und in den einstelligen Bereich. Es folgten Martin Hoekstra (25) und Thomas Theisen (23) auf den Plätzen zwei und drei.

Kerstin Reydt (Uhlenberg) sicherte sich mit 20 Punkten den Damen-Titel vor Susanne Jannack aus dem Weslerwald (13) und Erika Müller (11).

53 Netto für Elsenheimer

Die Nettoklasse A gewann Jürgen Kasper (35) vor Andreas Vogel (35) und Roland Wien (34). Jürgen Gerlach holte den ersten Preis in der Nettogruppe B (41 Punkte). Norbert Tinnefeld wurde mit 40 Punkten Zweiter vor Hans Wackertapp (38). Auch wenn es in der Gruppe C immer wieder hohe Ergebnisse gibt, so waren Peter Elsenheimers 53 Punkte schon ein Knüller. Da verblassten selbst Michael Thusts sehr starke 48 und Constantin Krukenbergs 46.

Den Longest Drive gewannen Luca Möllhoff und Erika Bolewski, Nearest to the Pin ging an Werner Müller und Andrea Vogel. *Ralf Weihrauch*